

Abschlussbericht

Bildung und Wiederaufbau in Haiti

Projekt-ID: 2313

Abschlussbericht allgemein

Familie Raymond baut ihre Hütte wieder auf, Dernania hat ihre Studiengebühr bezahlt. Der Wiederaufbau geht langsam voran und ist noch nicht abgeschlossen. Aufgrund der chaotischen Situation in Haiti und der prekären Versorgungslage auf allen Ebenen sind Geduld und Warten Teil des täglichen Lebens.

Am 2. März kam eine sehr positive Nachricht aus Haiti: Dernania Raymond hat ihr Studium abgeschlossen und gleich ein Praktikum im Wirtschaftsministerium bekommen.

Welchen gesellschaftspolitischen Zweck hat das Projekt erfüllt?

Dernania Raymond kann ihr Studium zu Ende bringen und sich darauf konzentrieren, eine für Haiti hochwertige Ausbildung mit Aussicht auf einen Job, mit dem sie zum Unterhalt der Familie beitragen kann. Gemeinsam mit dem Verdienst ihrer Mutter können sie besser über die Runden kommen. Zudem ist das eigene Haus, das mit unseren Mitteln wieder aufgebaut werden kann, der beste Schutz vor Armut und Obdachlosigkeit.

Wie waren Reaktionen anderer zu diesem Projekt?

Ich habe nur mit ausgewählten Personen über das Projekt gesprochen und deren Reaktionen waren durchwegs positiv. Unser Engagement für Haiti ist schon lange bekannt, allerdings hält sich die Spendenbereitschaft in Grenzen. So gut wie alle unsere Freunde und Bekannten sind in Projekte involviert, in denen sie Zeit und Mittel für Flüchtlinge und andere Hilfsbedürftige in Österreich aufbringen. Haiti ist weit weg, kaum jemand hier hat irgendeinen Bezug zu diesem Land. Nach dem Erdbeben von 2010, als wir in Haiti waren und dort Hilfe leisteten, konnten wir in einem Jahr über 50.000 € an Spenden aufreiben. Das wäre jetzt nicht mehr möglich.

Eine unschätzbare Hilfe waren diesmal Ernst Löschner und Donatella Magliani als Spender, und vor allem Manfred Schwab, der einen Großteil der Spenden für unser Projekt durch einen Aufruf bei seinem Bridgeclub aufgetrieben hat.

Wofür wurde das gespendete Geld konkret ausgegeben?

Das Geld wurde für den Wiederaufbau des Hauses und für die Studiengebühr verwendet.

Rechnungen werden entweder in HTG (Haitianische Gourde) oder Haiti Dollars ausgestellt. Haiti Dollars sind eigentlich keine offizielle Währung, werden aber in der Regel als solche betrachtet. Der Wechselkurs zwischen HTG und € unterliegt erheblichen täglichen Schwankungen. Die Umrechnung von HTG zu € wurde mit dem Faktor 0,00962 gerechnet, das entspricht dem Kurs zum Zeitpunkt der Überweisung nach Haiti am 18.01.2022.

Von uns an Dernania Raymond am 18.10.2021 überwiesen: € 1.968

Von der Bank in Haiti erhielt sie umgerechnet € 1.953, also um 15 € weniger, die sich die Bank entgegen der Regeln von Western Union als Kommission einbehalten hat.

Bisher von Dernania geleistete Zahlungen: € -1.964

Schon jetzt zeichnet sich eine Differenz von € 689 ab und es ist auch bereits jetzt absehbar, dass dieser Betrag nicht für Dachstuhl, Wellblech und Verputz reichen wird, die Preise sind aufgrund der Versorgungsknappheit ähnlich wie in Österreich stark gestiegen. Wir bemühen uns, das Projekt auf eigene Rechnung bzw. über APC-Help auszufinanzieren.

Nächste Woche sollte ein Kostenvoranschlag für die Fertigstellung des Wiederaufbaus (Dach) kommen.